NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, den 08.12.2016
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:55 Uhr
Ort, Raum: im Gemeindesaal der Gemeinde Barleben, Breiteweg
147, 39179 Barleben

Anwesend sind

Vorsitzender

Herr Franz-Ulrich Keindorff

Mitglieder

Herr Dr. Edgar Appenrodt

Herr Ralf Jassen

Herr Reinhard Lüder

Herr Karl-Heinz Ölze

Herr Patrick Säuberlich

stellv. d. Mitgliedes

Herr Klaus Fischer

bis 19:40 Uhr

Protokollantin

Frau Heike Müller

Vertreter der Amtsverwaltung

Frau Kathrin Eckert

Herr Marcel Pessel

Frau Katrin Röhrig

Frau Ute Schlee

Herr Jens Sonnabend

Herr Karsten Wilke

Abwesend sind

Mitglieder

Herr Jürgen Herrmann

entschuldigt

Öffentlicher Teil

TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

- Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und stellt mit 7 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.
- Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

- Der Bürgermeister informiert, dass TOP 32 (IV-0031/2016) zurückgezogen wird.
- Er lässt über die so geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
7	0	0	0

TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

- Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 4 **Mitteilungen des Hauptausschuss-Vorsitzenden**

- Der Vorsitzende informiert, dass ab 01.01.2017 der Eigenbetrieb "Abfallentsorgung", die Abfallentsorgung Bördekreis Wanzleben GmbH und die Abfallentsorgungsgesellschaft „Untere Ohre“ mbH zusammengeführt und in die Kommunalservice Landkreis Börde AöR (KsB AöR) umgewandelt werden.
- Er informiert, dass die Gemeinde Barleben einen sehr guten Stand bei der Liquidität erreicht hat. Die Inanspruchnahme des Kredites wird wahrscheinlich zum Jahresende 11,9 Mio € betragen.
- Weiterhin ist eine positive Entwicklung beim Forderungsmanagement zu verzeichnen. Die Außenstände betragen ca. 398.000 €.

TOP 5 **Anfragen zu den Mitteilungen und Anfragen, Anregungen und Anträge**

- Herr Dr. Appenrodt fragt nach einer Anfrage aus dem Finanzausschuss zur IV-0031/2016.
- Herr Keindorff sagt zu, diese in der Sammel-IV zum Finanzausschuss zu beantworten.

TOP 6 Anträge zur Aufnahme in die nächste Tagesordnung

- Keine

**TOP 7 Informationsmaterial zur Einwohnerversammlung 01/2016
Vorlage: IV-0038/2016**

Der Hauptausschuss nimmt die Vorträge der Einwohnerversammlung vom 03.05.2016 zur Kenntnis.

**TOP 8 Bebauungsplan Nr. 15 mit örtlicher Bauvorschrift für den Bereich
"Ortskern" - Barleben / Abweichung von der örtlichen Bauvorschrift
und Aufhebung der festgesetzten Firstrichtung für das Flurstück 862
der Flur 3 in der Gemarkung Barleben
Vorlage: BV-0088/2016****Beschlussvorschlag**

1. **Der Gemeinderat bestätigt für das Flurstück 862 der Flur 3 in der Gemarkung Barleben die Abweichung vom § 5 Abs. 1 bis 3 der örtlichen Bauvorschrift zum Bebauungsplan Nr. 15 für den Bereich „Ortskern“ der Gemeinde Barleben / Ortschaft Barleben i.V.m. der Aufhebung der bauplanungsrechtlich festgesetzten Firstrichtung.**
 2. **Der Bürgermeister wird beauftragt, infolge der Beschlussfassung zu Ziffer 1 zeitnah eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 mit örtlicher Bauvorschrift für den Bereich „Ortskern“ der Gemeinde Barleben / Ortschaft Barleben vorzubereiten, mit der Zielstellung die östlich an die Abendstraße angrenzenden Grundstücke (ggf. Grundstücksteile) aus dem Geltungsbereich der örtlichen Bauvorschrift herauszunehmen.**
- Frau Eckert erläutert den vom Ortschaftsrat Barleben vorgeschlagenen Zusatz:
„Diese Entscheidung sollte erst nach Vorlage der entsprechenden Antragsunterlagen gegenüber der zuständigen Behörde erklärt werden.“
 - Der Vorsitzende lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

1. **Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat für das Flurstück 862 der Flur 3 in der Gemarkung Barleben die Abweichung vom § 5 Abs. 1 bis 3 der örtlichen Bauvorschrift zum Bebauungsplan Nr. 15 für den Bereich „Ortskern“ der Gemeinde Barleben / Ortschaft Barleben i.V.m. der Aufhebung der bauplanungsrechtlich festgesetzten Firstrichtung zu bestätigen.**
 - **Diese Entscheidung sollte erst nach Vorlage der entsprechenden Antragsunterlagen gegenüber der zuständigen Behörde erklärt werden.**

2. **Der Bürgermeister wird beauftragt, infolge der Beschlussfassung zu Ziffer 1 zeitnah eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 mit örtlicher Bauvorschrift für den Bereich „Ortskern“ der Gemeinde Barleben / Ortschaft Barleben vorzubereiten, mit der Zielstellung die östlich an die Abendstraße angrenzenden Grundstücke (ggf. Grundstücksteile) aus dem Geltungsbereich der örtlichen Bauvorschrift herauszunehmen.**

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
6	0	1	0

TOP 9 **Bebauungsplan Nr. 27 für den Bereich „Am lütgen Feld – Süd“ der Gemeinde Barleben / Ortschaft Barleben**
Bestätigung des Vorentwurfes / Durchführung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB / Einleitung der frühzeitigen Beteiligung
Vorlage: BV-0090/2016

Beschlussvorschlag

1. **Der Gemeinderat bestätigt die beigefügte Vorentwurfsfassung des Bebauungsplanes Nr. 27 für den Bereich „Am lütgen Feld – Süd“ der Gemeinde Barleben / Ortschaft Barleben in seinen Grundsätzen.**
2. **Der Gemeinderat beschließt, unter Kenntnisnahme der Vorprüfung, dass das Bebauungsplanverfahren im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB durchgeführt wird.**
Eine Umweltprüfung wird nicht durchgeführt, die Eingriffsregelung ist anzuwenden.
3. **Nach erfolgter Komplettierung der Vorentwurfsfassung durch die Ergebnisse der schalltechnischen Untersuchungen sowie der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung ist das frühzeitige Beteiligungsverfahren gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen.**
 - Frau Eckert erläutert, dass das Schallschutzgutachten seit dem gestrigen Tage vorliegt. Es wird empfohlen, die Mischgebietsfläche in ein eingeschränktes Gewerbegebiet umzuwandeln, bezogen auf die nördlich der Planstraße 1 östlich an die Gewerbefläche angrenzenden drei Grundstücke.
 - Der Vorsitzende lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

1. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die beigefügte Vorentwurfsfassung des Bebauungsplanes Nr. 27 für den Bereich „Am lütgen Feld – Süd“ der Gemeinde Barleben / Ortschaft Barleben in seinen Grundsätzen mit der Ausnahme, dass die Flächen nördlich der Planstraße 3 und östlich angrenzend an das Gewerbegebiet als eingeschränktes Gewerbegebiet vorzusehen sind, zu bestätigen.

- Herr Keindorff informiert, dass nach Auswertung der Anregungen aus den vorberatenden Gremien die folgende Verfahrensweise zum eventuellen Einsatz der Retrofitvariante vorgeschlagen wird:
- In der Ernst-Thälmann-Straße werden zum Test Leuchten mit zwei verschiedenen Varianten der LED-Leuchtmittel ausgestattet. Somit ist ein Vergleich mit den alten Lampen möglich. Die Beschlussvorlage wird für die Februar-Gemeinderatssitzung nochmals in die Gremien gegeben, da die Fördermittel bis 31.03.2017 beantragt werden müssen.
- Der Vorsitzende lässt über diese Verfahrensweise abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 7 x JA

Die Beschlussvorlage wird zurückgestellt.

**TOP 12 Ortschaft Barleben, Kreuzungsvereinbarung zu Änderung
Bahnübergang Strecke 6409, Abzw. Glindenberg- Oebisfelde,
Bahnübergang km 2,159
Vorlage: BV-0091/2016**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Kreuzungsvereinbarung zur Änderung des Bahnüberganges (BÜ) am km 2,159 in der Ortschaft Barleben (BÜ Breiteweg) zwischen der DB Netz AG Magdeburg und der Gemeinde Barleben.

- Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Kreuzungsvereinbarung zur Änderung des Bahnüberganges (BÜ) am km 2,159 in der Ortschaft Barleben (BÜ Breiteweg) zwischen der DB Netz AG Magdeburg und der Gemeinde Barleben zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
7	0	0	0

**TOP 13 Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Festsetzung der
Realsteuer-Hebesätze der Gemeinde Barleben
Vorlage: BV-0081/2016**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die 2. Änderung der Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze in der Gemeinde Barleben zum 01.01.2017

- Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die 2. Änderung der Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze in der Gemeinde Barleben zum 01.01.2017 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
5	1	1	0

**TOP 14 Satzung zur 1. Änderungssatzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Untere Ohre" der Gemeinde Barleben
Vorlage: BV-0083/2016**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die 1. Änderungssatzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ der Gemeinde Barleben

- Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die 1. Änderungssatzung zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ der Gemeinde Barleben zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
7	0	0	0

**TOP 15 Aktueller Stand STARK-III-Projekte - Einreichung 2016
Vorlage: IV-0035/2016**

- Herr Keindorff beantwortet die Anfrage von Frau Müller aus dem Bauausschuss.

Der Hauptausschuss nimmt die aktuellen Informationen zu den STARK-III-Anträgen zur Kenntnis.

**TOP 16 Überplanmäßige Haushaltsausgabe - Planungsleistungen Ebendorf
Vorlage: BV-0086/2016**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 220.800,00 € für das Projekt 36501.0961010 2015-14-1 zu.

- Herr Keindorff lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 220.800,00 € für das Projekt 36501.0961010 2015-14-1 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
7	0	0	0

TOP 17 Neuaufnahme eines zinslosen Darlehens zur Finanzierung des Neubaus Kita Ebendorf
Vorlage: BV-0089/2016

Beschlussvorschlag

Zum Zwecke der Finanzierung des Eigenanteils zur Planung und Errichtung des Neubaus Kita Ebendorf in einer maximalen Höhe von 906.900 Euro beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Barleben den Abschluss eines zinslosen Darlehensvertrages mit der Investitionsbank Sachsen-Anhalt.

- Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zum Zwecke der Finanzierung des Eigenanteils zur Planung und Errichtung des Neubaus Kita Ebendorf in einer maximalen Höhe von 906.900 Euro den Abschluss eines zinslosen Darlehensvertrages mit der Investitionsbank Sachsen-Anhalt zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
7	0	0	0

TOP 18 Kooperationsvereinbarung Reduzierung Zuwendung und Fortführung
Hier: "Hatsuun Jindo" Karate-Club Magdeburg-Barleben e.V.
Vorlage: BV-0104/2016

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2017 keine Zuwendung für Verein „HKC“ Karate-Club Magdeburg-Barleben e.V. zur Verfügung stellt.
2. Der Verein „HKC“ Karate-Club Magdeburg-Barleben e.V. wird in seinen Rechten und Pflichten anderen Barleber Vereinen gleichgestellt und erhält somit Zugang zur rabattierten Nutzung des Sportkomplexes Mittellandhalle.
3. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt
4. Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Verein „HKC“ Karate-Club Magdeburg-Barleben e.V.

einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 4 Jahren erfolgt.

- Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss

1. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2017 keine Zuwendung für Verein „HKC“ Karate-Club Magdeburg-Barleben e.V. zur Verfügung stellt.
2. Der Verein „HKC“ Karate-Club Magdeburg-Barleben e.V. wird in seinen Rechten und Pflichten anderen Barleber Vereinen gleichgestellt und erhält somit Zugang zur rabattierten Nutzung des Sportkomplexes Mittellandhalle.
3. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt
4. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Verein „HKC“ Karate-Club Magdeburg-Barleben e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 4 Jahren erfolgt.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
7	0	0	0

TOP 19 Kooperationsvereinbarung Reduzierung Zuwendung und Fortführung Hier: Verein Mehrgenerationenzentrum e.V. Vorlage: BV-0105/2016

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2017 eine abgeschmolzene Zuwendung für die Aufgabe der Daseinsfürsorge und die Seniorenpflege in Höhe von maximal 70.900,00 € für den Verein Mehrgenerationenzentrum Barleben e.V. zur Verfügung stellt.
2. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt
3. Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Mehrgenerationenzentrum Barleben e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 4 Jahren erfolgt.
4. Der Gemeinderat beschließt, dass es für den Verein eine Zielvorgabe geben wird. Ziel muss es sein mindestens weitere 10% zum Abschluss des Evaluierungszeitraumes einzusparen
 - Im Finanzausschuss wies Herr Dr. Appenrodt darauf hin, dass das MGZ eine LEADER-Förderung beantragt hat. Er möchte die Auswirkung einer etwaigen LEADER-Förderung, auf die Förderung durch die Gemeinde geklärt haben (keine Doppelförderung).
 - Der Bürgermeister antwortet: Es handelt sich bei dieser Beschlussvorlage um eine institutionelle Förderung, die an Vorgaben und Bedingungen der Gemeinde geknüpft ist. Wenn der Verein bis 01.03.2017 einen Antrag auf LEADER-Fördermittel einreicht, handelt es sich um eine Projektförderung.

- **Es wird festgelegt, dass ein eventueller Bewilligungsbescheid mit der Aufgabenstellung durch die Gemeinde abgeglichen wird, um eine Doppelförderung zu vermeiden. Der Verein wird informiert, dass eine Doppelförderung nicht erlaubt ist und es sich dabei um Subventionsbetrug handeln würde.**
- **Über das Ergebnis des eventuell durchzuführenden Abgleichs der Fördertatbestände wird der Gemeinderat zu gegebener Zeit informiert.**
- Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage mit den getroffenen Festlegungen.

Beschluss

1. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2017 eine abgeschmolzene Zuwendung für die Aufgabe der Daseinsfürsorge und die Seniorenpflege in Höhe von maximal 70.900,00 € für den Verein Mehrgenerationenzentrum Barleben e.V. zur Verfügung stellt.
2. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt
3. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Mehrgenerationenzentrum Barleben e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 4 Jahren erfolgt.
4. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, dass es für den Verein eine Zielvorgabe geben wird. Ziel muss es sein mindestens weitere 10% zum Abschluss des Evaluierungszeitraumes einzusparen

Die getroffenen Festlegungen sind zu beachten.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
5	0	2	0

**TOP 20 Kooperationsvereinbarung Reduzierung Zuwendung und Fortführung
Hier: Verein „Insel für Alternativen“ Barleben e.V.
Vorlage: BV-0107/2016**

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2017 eine abgeschmolzene Zuwendung für die Aufgabe der Daseinsfürsorge und die Jugendpflege in Höhe von maximal 50.400,00 € pro Jahr für den Verein „Insel für Alternativen“ Barleben e.V. zur Verfügung stellt.
2. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt
3. Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Verein „Insel für Alternativen“ Barleben e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 4 Jahren erfolgt.
4. Der Gemeinderat beschließt, dass es für den Verein eine Zielvorgabe geben wird. Ziel muss es sein mindestens weitere 10% zum Abschluss des Evaluierungszeitraumes einzusparen.

- Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Beschluss

1. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2017 eine abgeschmolzene Zuwendung für die Aufgabe der Daseinsfürsorge und die Jugendpflege in Höhe von maximal 50.400,00 € pro Jahr für den Verein „Insel für Alternativen“ Barleben e.V. zur Verfügung stellt.
2. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt
3. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Verein „Insel für Alternativen“ Barleben e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 4 Jahren erfolgt.
4. Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen, dass es für den Verein eine Zielvorgabe geben wird. Ziel muss es sein mindestens weitere 10% zum Abschluss des Evaluierungszeitraumes einzusparen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
6	0	1	0

TOP 21 Friedhofssatzung der Gemeinde Barleben Vorlage: BV-0097/2016

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Friedhofssatzung der Gemeinde Barleben.

- Herr Fischer verlässt die Sitzung um 19:40 Uhr. Damit sind noch 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.
- Herr Säuberlich verliest den folgenden Antrag der FDP-Fraktion zu den §§ 2, 8 und 27:

Friedhofssatzung

Mit von der FDP-Fraktion beantragten Änderungen-betreffen §§ 2,8 und 27

§ 2

Friedhofszweck

Die Friedhöfe sind öffentliche Einrichtungen der Gemeinde. Sie dienen der Bestattung aller Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner der Gemeinde waren oder ein Recht auf Beisetzung an einer bestimmten Grabstätte besaßen. Dies gilt auch für frühere Einwohner, die zuletzt in einem Pflegeheim oder einer ähnlichen Einrichtung gelebt haben **oder ihren früheren Lebensmittelpunkt mehrheitlich in der Gemeinde Barleben hatten**. Die Bestattung anderer Personen bedarf der Ausnahmegenehmigung und richtet sich nach den Belegungsmöglichkeiten des entsprechenden Friedhofes.

Bei einer Bestattung von Verwandten 1. Grades (Eltern, Kinder) **und Geschwistern** bedarf es keiner Ausnahmegenehmigung.

III. Bestattungsvorschriften

§ 8

Allgemeines

(1) Erd- und Feuerbestattungen sind unverzüglich nach Beurkundung des Sterbefalles bei der Gemeinde anzumelden. Der Anmeldung sind die erforderlichen Unterlagen beizufügen. Wird eine Beisetzung in einer vorher erworbenen Wahlgrabstätte beantragt, ist auch das Nutzungsrecht nachzuweisen.

(2) Die Gemeinde setzt, unter Beachtung Abs. 1 und im Zusammenwirken mit dem jeweiligen Bestattungsinstitut, Ort und Zeit der Bestattung fest. Verstorbene dürfen frühestens 48 Stunden nach Eintritt des Todes bestattet werden. Erdbestattungen oder Einäscherungen sollen innerhalb von 10 Tage nach Eintritt des Todes erfolgen. **Erdbestattungen nach 10 Tagen können auf Kosten des Antragstellers vom Gesundheitsamt genehmigt werden**. Urnen sind innerhalb eines Monats nach der Einäscherung beizusetzen. Leichen, die nicht binnen 10 Tagen nach Eintritt des Todes, und Aschen, die nicht binnen eines Monats nach der Einäscherung beigesetzt sind, werden auf Kosten des Bestattungspflichtigen von Amts wegen in einer Reihengrabstätte beigesetzt.

(3) Abweichend von den in § 7 genannten Zeiten für die Erbringung von Dienstleistungen auf den Friedhöfen gelten für die Durchführung von Trauerfeiern und Beisetzungen die Zeiten montags bis freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr. Darüber hinaus kann im Ausnahmefall und in Abstimmung mit der Gemeinde eine Verlegung auf den Samstag gestattet werden. An Sonn- und Feiertagen ist die

Durchführung von Trauerfeiern und Beisetzungen nur möglich, sofern öffentliches Interesse vorliegt.

(4) Die Gemeinde ist nicht verpflichtet, Träger zu Verfügung zu stellen.

VI. Herrichtung und Pflege der Grabstätten

§ 27 Allgemeines

(1) Alle Grabstätten müssen im Rahmen der Vorschriften des § 20 hergerichtet und dauernd in Stand gehalten werden. Dies gilt entsprechend für den Grabschmuck.

.

.

.

(13) Bei der Gestaltung der Grabumrandung sind nur solche Gestaltungsformen oder Oberflächenmaterialien zu verwenden, die sich dem bereits bestehenden Grabfeld anpassen. Dabei ist die Verwendung von Splitt, Sand, das Verlegen von Platten und Folien sowie die Verwendung von sonstigen für einen Friedhof unüblichen Materialien nicht gestattet. Eine Gestaltung der Grabumrandung mit Blumentöpfen oder anderen Gegenständen ist nicht zulässig. Die Gemeinde kann die Entfernung nicht zugelassener Materialien und Gestaltungsformen anordnen.

(14) Den Nutzungsberechtigten wird mit der Zustellung der Friedhofsrechnung ein Auszug aus dieser Friedhofssatzung zur Verfügung gestellt.

- Der Text von § 8 Abs. (2) Satz 3 und 4 wird wie folgt geändert:
„Erbbestattungen oder Einäscherungen sollen innerhalb von 10 Tagen nach Eintritt des Todes erfolgen. Erdbestattungen nach **mehr als** 10 Tagen können auf Kosten des **Nutzungsberechtigten** vom Gesundheitsamt genehmigt werden.“
- Herr Keindorff lässt über die Paragraphen einzeln abstimmen.
 - § 2 Abstimmungsergebnis: 6 x JA
 - § 8 Abstimmungsergebnis: 6 x JA
 - § 27 Abstimmungsergebnis: 6 x JA
- Herr Keindorff lässt über weitere Anträge abstimmen.
 - Überarbeitung der Friedhofssatzung nach 2 Jahren
Abstimmungsergebnis: 6 x JA
 - Streichung aller Regelungen, die mit Muslimen zu tun haben
Abstimmungsergebnis: 4 x JA; 2 x ENTHALTUNG
- Folgende Festlegungen werden getroffen, die bei der nächsten Überarbeitung zu prüfen sind:
 - Möglichkeit der Bestattung gemeinsam mit Tieren
 - Möglichkeit einer Doppelnengrabstelle bei der Reihengrabbestattungsvariante
 - Möglichkeit einer Doppelnengrabstelle auf der Gemeinschaftsurnenanlage mit Namensnennung, wobei geprüft werden soll, ob die Namensplatten tiefer eingelassen werden können, damit die Pflege einfacher und kostengünstiger erfolgen kann.
- Herr Keindorff lässt über diese Festlegungen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 x JA

- Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Friedhofssatzung der Gemeinde Barleben einschließlich der Änderungen laut Lebenslauf zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
6	0	0	0

TOP 22 Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Barleben Vorlage: BV-0098/2016

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Barleben mit einem 100 %-igen Deckungsgrad.

- Der Vorsitzende lässt über Anträge und Vorschläge aus den vorberatenden Gremien einzeln abstimmen.
 - Überarbeitung der Satzung nach 2 Jahren
Abstimmungsergebnis: 6 x JA
 - Maßnahmen zur Kostenreduzierung in den Jahren 2015 - 2017 im April 2017 überprüfen und als IV vorlegen
Abstimmungsergebnis: 6 x JA
 - Kosten für ein Kinderbegräbnis (bis zur Vollendung des 5. Lebensjahres) 65,00 €
Abstimmungsergebnis: 6 x JA
 - Nutzung der Trauerhalle Kostenanhebung von 65 % auf 80 %
Abstimmungsergebnis: 6 x JA
 - Nutzung der Trauerhalle 150 € und Bestattung auf der anonymen UGA 350 €
Abstimmungsergebnis 2 x JA; 3 x NEIN; 1 x ENTHALTUNG
- Herr Keindorff bittet um Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Barleben mit einem 100 %-igen Deckungsgrad einschließlich der Änderungen laut Lebenslauf zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
4	0	2	0

**TOP 23 Vereinbarung über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich
Datenschutz - Beitritt Gemeinde Biederitz
Vorlage: BV-0112/2016**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat der Gemeinde Barleben beschließt die beigefügte I. Änderungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich des Datenschutzes vom 20.07.2016. Sie beinhaltet den Beitritt der Gemeinde Biederitz zum 01.01.2017.

- Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Barleben die beigefügte I. Änderungsvereinbarung zur Zweckvereinbarung über die kommunale Zusammenarbeit im Bereich des Datenschutzes vom 20.07.2016 zu beschließen. Sie beinhaltet den Beitritt der Gemeinde Biederitz zum 01.01.2017.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
6	0	0	0

**TOP 24 Verlängerung der Vereinbarung Beratungsservice "Mobilität und
Beschäftigungsmöglichkeit" für 2017
Vorlage: BV-0115/2016**

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss ermächtigt den Bürgermeister, die in der Anlage beigefügte Vereinbarung Beratungsservice „Mobilität und Beschäftigungsmöglichkeit“ für das Jahr 2017 erneut abzuschließen.

- Der Vorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

Der Hauptausschuss ermächtigt den Bürgermeister, die in der Anlage beigefügte Vereinbarung Beratungsservice „Mobilität und Beschäftigungsmöglichkeit“ für das Jahr 2017 erneut abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
6	0	0	0

TOP 25 Niederschriften der letzten Sitzung des Hauptausschusses

**TOP 25.1 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses
vom 21.09.2016 (öffentlicher Teil)
Vorlage: PRO 082/2016**

- Der öffentliche Teil der Niederschrift wird in seiner vorliegenden Form bestätigt.

**TOP 25.2 Bekanntgabe der abschließend beratenen Beschlüsse aus dem nicht
öffentlichen Teil der Niederschrift**

- Im nicht öffentlichen Teil wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 25.3 Anfragen zur Niederschrift

- Keine

TOP 38 Schließen der Sitzung

- Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:55 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung. Mögliche Einwendungen zur Niederschrift können dort in einer Zusammenfassung eingesehen werden.

Heike Müller
Protokollant/in

Keindorff
Bürgermeister

Siegel